



Wer nur den lieben Gott läßt walten

Choral für gemischten Chor und Orgel

Chorsatz: Franz Liszt, 1811 - 1886

Text und Melodie: Georg Neumark

Moderato

Sopran *p* Wer nur den lie - - ben Gott läßt wal - - ten und

Alt *p* Wer nur den lie - - ben Gott läßt wal - - ten und

Tenor *p* Wer nur den lie - - ben Gott läßt wal - - ten und

Bass *p* Wer nur den lie - - ben Gott läßt wal - - ten und

Orgel *Moderato p*

7

hof - fet auf ihn al - - le - - zeit, den wird er wun - der - -

hof - fet auf ihn - - - wird er wun - der - -

hof - fet au er wun - der - -

hof - fet auf er wun - der - -

7

musicalion
klicken für mehr

14

bar er - - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - - keit.

bar er - - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - - keit.

bar er - - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - - keit.

14 bar er - - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - - keit.

21 *p*

Wer Gott, dem Al - ler - - höch - sten, traut, der hat auf

Wer Gott, dem Al - ler - - höch - sten, traut, der hat auf

Wer Gott, dem Al - ler - - höch - sten, traut, der hat auf

Wer Gott, dem Al - ler - - höch - sten, traut, der hat auf

21 *p*

28 *f*

kei - - - nen Sand ge - - - baut, wer Gott, dem Al - ler - - -

kei - - - nen Sand ge - - - baut, wer Gott, dem Al - ler - - -

kei - - - nen dem Al - ler - - -

kei - - - nen dem Al - ler - - -

28 *f*

musicalion
klicken für mehr

34 *f* *legato*

höch - sten, traut, der hat auf kei - - - nen Sand ge - - - baut.

höch - sten, traut, der hat auf kei - - - nen Sand ge - - - baut.

höch - sten, traut, der hat auf kei - - - nen Sand ge - - - baut.

höch - sten, traut, der hat auf kei - - - nen Sand ge - - - baut.

34 *f* *legato*

Wer nur den lieben Gott läßt walten

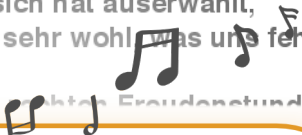
Alle Strophen im Überblick

1. Wer nur den lieben Gott läßt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen,
was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen
beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
nur größer durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille
und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unser's Gottes Gnadenwille,
wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt,
der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. Erkennt die rechten Freudenstunden,



musicalion

klicken für mehr

5. Denk nicht in deiner Drangsalshitze,
dass du von Gott verlassen seist
und dass ihm der im Schoße sitze,
der sich mit stetem Glücke speist.
Die Folgezeit verändert viel
und setzet jeglichem sein Ziel.

6. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen
und ist dem Höchsten alles gleich:
Den Reichen klein und arm zu machen,
den Armen aber groß und reich.
Gott ist der rechte Wundermann,
der bald erhöh, bald stürzen kann.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Georg Neumark (1641)

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wer nur den lieben Gott läßt walten \(Choral\)](#)

Komponist: [Franz Liszt](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Chor>SATB+Orgel

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Orgel = Org(1)

Text und Melodie: Georg Neumark (um 1641).